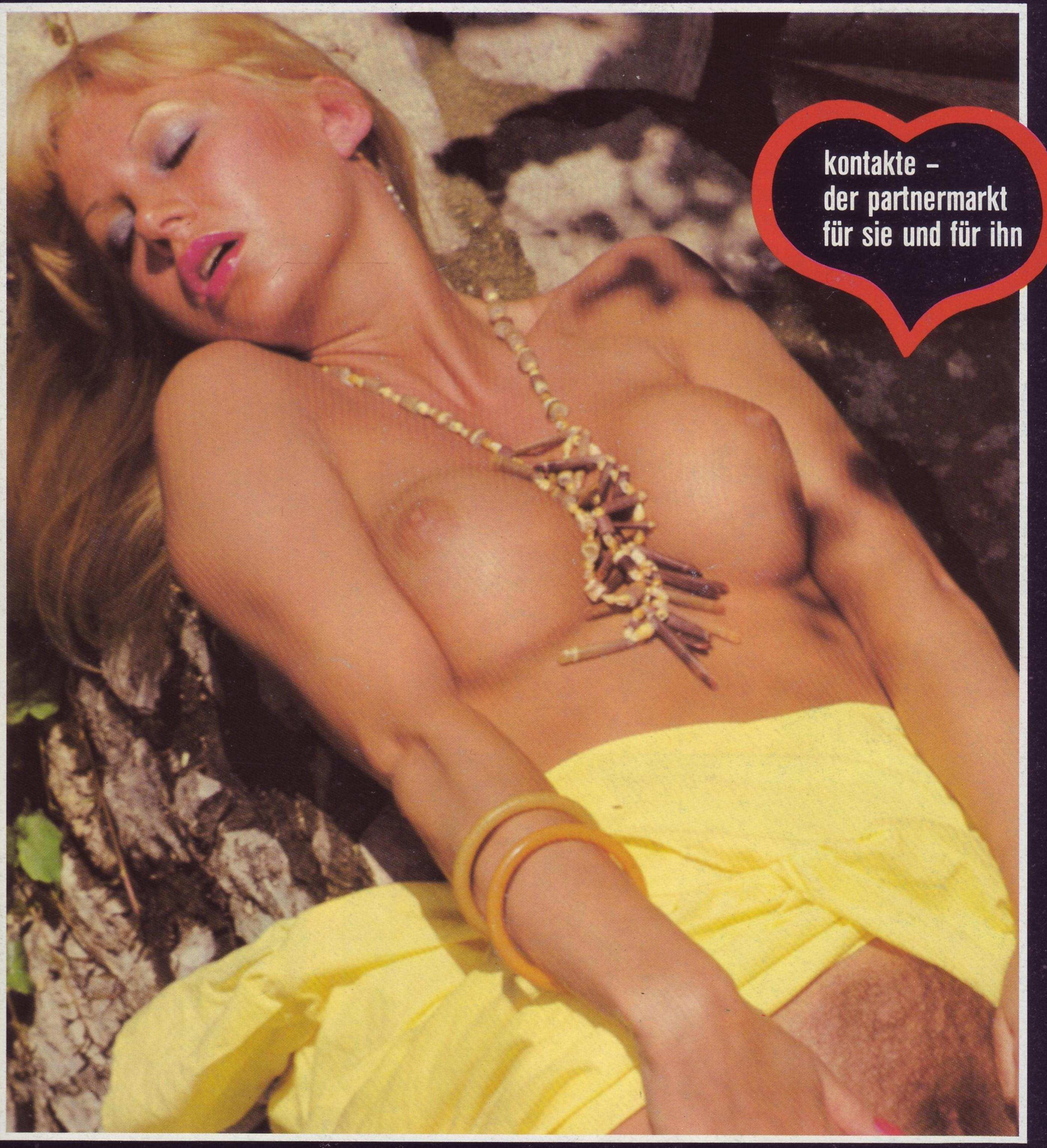
frivol

nr. 140

dm 15.–

verkauf nur an erwachsene!



ich höre dein stöhnen, mein kleines: heißer draht zu marylou ●
die hemmungen lege ich mit meinen klamotten ab: fünfzig kilo leidenschaft ●
frivolgirl nicki: zungen können so zärtlich sein ● meine brüste brauchen viel liebe ●
evi saß auf der tischkante und spreizte die beine: das lied von wonne und lust ●

frivol



inhalt









evi saß auf der tischkante und spreizte die beine

das lied von wonne und lust



wenn david zur gitarre griff, war es um evi geschehen. seine stimme verzauberte sie. sie fühlte, wie sich ihre scham öffnete, ihre nymphen anschwollen, wie sich ihre klitoris aufrichtete, um in der feuchtigkeit zu baden, die so üppig floß, daß sie haare und höschen durchdrang. obwohl david sie noch nicht berührt hatte, bebte ihr körper vor erregung ...





Was david auch sang: für evi war es immer das lied von wonne und lust.

sie wollte nackt sein für ihren geliebten, zog sich die kleider vom leib, setzte sich auf die tischkante und spreizte die beine so weit sie konnte. der spalt zwischen den sanft behaarten lippen sprang auf und leuchtete rot, und david wußte, daß sie jetzt nur noch eines wollte: von ihm durchbohrt werden, von vorne, indem er sich knieend zwischen ihre schenkel schob, die sie angehoben hatte, während sie sich mit den schultern gegen die wand stemmte, um von davids stößen nicht umgeworfen zu werden.

sein stachel bohrte sich waagerecht in ihre öffnung. sie war eng, aber schlüpfrig. er drang tief in sie ein, bis seine eichel gegen den hals ihrer gebärmutter stieß und ihren körper erschütterte.

später trieben sie es auf dem sessel. sie kniete sich und beugte den oberkörper nach vorne, damit er sie von hinten nehmen konnte. dann saß er im sessel und sie ritt auf seinem sporn.

schließlich landeten beide auf dem teppich und david spritzte, auf ihr liegend, seinen samen in ihren leib.

sie lag bewegungslos und fühlte den heißen strahl, der sich, schub auf schub, in sie ergoß.

dann hatte sie ihren orgasmus. er beutelte ihren körper und wollte kein ende nehmen . . .







die hemmungen lege ich mit meinen klamotten ab

fünfzig kilo leidenschaft

ihren arbeitsplatz hat sie in einer bank. dort ist sie die ,,kleine" von der information, zurückhaltend, seriös, wie man es in der chefetage von ihr erwartet.

privat ist sie anders. ,,die hemmungen lege ich mit meinen klamotten ab. sex kennt für mich keine grenzen, wenn ich mich erst einmal entschlossen habe, mit einem mann ins bett zu gehen!"

bei der wahl freilich ist sie anspruchsvoll. ,,keine brutalen supermänner, keine schönlinge, keine hohlköpfe, zärtliche partner, an die ich mich anschmiegen kann!" fünfzig kilo leidenschaft. ,,ich genieße nichts mehr, als zärtlichen sex!"





schon immer diese maßlosen übertreibungen, wenn es um die potenz geht

*liebe freunde,
liebe freundinnen,*

auf dem konzil von konstanz, das von 1414–1418 tagte, trieb es der mönch hannes mit einer nonne 47 mal in einer nacht. so jedenfalls ist es in einer mittelalterlichen „pornogeschichte“ zu lesen.

„sag an, mein mönchlein, wie oft denkst du in den sattel zu steigen?“ frug die nonne und das mönchlein sagte kühn: „ich steig bei jedem weiblein, das mit mir schlafet, in einer nacht nicht unter fünfundzwanzigmal in den sattel!“

die nonne war skeptisch: „wenn doch der großmächtigste kurfürst schon beim leichten galopp und der herr kardinal gar beim sanften trab von seinem pferdelein fällt!“

bei jedem ritt sollte



der mönch eine kerbe ins bett schnitzen. um mitternacht waren es 22, die nonne jedoch sagte, er habe sie „nur“ 21 mal geritten. also begann man von vorne, „das rosenkränzlein“ zu beten, und kam bis zum morgengrauen auf 25.

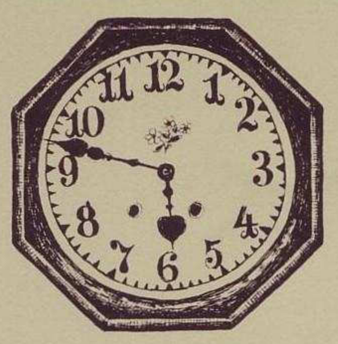
die mittelalterliche pornostory hat mit den heutigen eines gemeinsam: die „idiotische potenz“ des helden. so nenne soziologen (s. seite 40) die maßlosen übertreibungen, die lesern und pornofilmbetrachtern vorgesetzt werden.

*wir von frivol hatten schon immer etwas gegen diese maßlosen übertreibungen, weil wir wissen, daß männer ihre natürlichen grenzen haben, ob es nun um ein mittelalterliches mönchlein oder um einen modernen superman geht.
deshalb üben wir zurückhaltung, auch wenn manche unserer autoren kaum zu bremsen sind, wenn es um die zahl der koitusse geht.*

*warum das so ist? auch darauf haben die soziologen (s. seite 40) eine antwort.
zählt nicht so viel, liebe freunde und freundinnen, fühlt lieber und genießt, rät euch eure*

Simone





sprech-stunde bei barbara

auch ich habe den wunsch, mit anderen zu onanieren

durch zufall habe ich ihre zeitschrift „frivol“ in die hände bekommen, und ich muß ihnen gestehen, daß ich begeistert bin. herrliche aufnahmen und wunderbare stories, alles haut hin in ihrem blatt, klasse.

frivol nr. 118 habe ich jedoch öfter vor mir aufgeblättert liegen, und zwar seite 9 (was sich liebt, das leckt sich). bitte bringen sie doch noch einmal solch herrliche modelle und faszinierende aufnahmen, bitte!

doch nun zu meiner eigentlichen bitte: ich wäre ihnen äußerst dankbar, wenn sie meinen brief weiterleiten würden an die dame, welche gern mit anderen frauen und männern onanieren möchte. auch ich habe diesen wunsch, doch habe ich mich nie getraut, darüber zu sprechen.

frivol nr. 118, seite 15. gemeinsames onanieren kann kein verabscheuungswürdiges delikt sein, es müssen sich nur die richtigen partner dazu finden, meine ich sagen zu dürfen.

bitte, liebe frau barbara, erfüllen sie der dame und mir den wunsch, gemeinsam durch onanieren erfüllung zu finden.

ps. ich bin 44 jahre alt und liebe alles schöne im leben, auch ihre zeitschrift frivol.

f. h.

*

ich habe den brief an die dame weitergeleitet. es liegt nun an ihr, sich bei ihnen zu melden. auch ich betrachte das gemeinsame onanieren nicht als „verabscheuungswürdiges delikt“ und stimme ihnen zu, wenn sie sagen: es müssen sich nur die richtigen partner dazu finden. letzteres wird wahrscheinlich nicht ganz einfach sein.

meine freundin hat angst vor bakterien. deshalb muß ich den bananen präser überziehen

meine freundin und ich sind sehr variabel und kreativ bei unseren liebesspielen, obwohl wir beide schon über 30 jahre alt sind.

so verwenden wir zum beispiel früchte wie gurken und bananen, welche ich meiner freundin in die scheide resp. in den anus einführe.

jetzt ist die freude daran getrübt, weil meine freundin befürchtet, sie könne sich durch chemikalien, die an den früchten haften, eine infektion zuziehen.

die sache hat eine freundin meiner freundin aufgebracht, indem sie behauptete, sie habe durch eine banane einen ausschlag im genitalbereich bekommen, den der behandelnde arzt auf die einwirkung „körperfeindlicher stoffe“ zurückgeführt habe.

meine freundin verlangt jetzt von mir, daß ich den früchten vor gebrauch einen präser überziehe. ich finde das lächerlich und übertrieben.

wie sehen sie die sache? besteht tatsächlich die gefahr einer infektion? ist darüber schon irgendwo geschrieben worden?

für ihre mühe dankt ihnen ihr

k. w.

*

krankheitserreger können durch die hände, durch den mund, durch wäschestücke, badelaken und natürlich auch durch gurken und bananen übertragen werden. insofern hat ihre freundin recht.

trotzdem erscheint auch mir ihre angst übertrieben. es empfiehlt sich natürlich, früchte gründlich zu waschen, möglichst mit heißem wasser. konservierungsmittel und andere chemikalien werden dadurch mit ziemlicher sicherheit beseitigt, wohl auch die meisten krankheitskeime.

es gibt menschen, die eine ausgeprägte angst vor bakterien haben. sollte ihre freundin dazu gehören, müßten sie ihr halt den gefallen tun und präservative über die früchte ziehen.

konsequenterweise dürften sie dann allerdings ihre freundin auch nicht mit bloßen händen berühren, denn auch die sind natürlich nicht steril, genausowenig wie etwa die zunge oder der penis.

bedenklich wird es, wenn sie vor lauter ängstlichen vorkehrungen vergessen, sich zu lieben!

ist für mich analverkehr möglich und ratsam?

ich bin erst 25 jahre alt und leide an hämorrhoiden. sie sind für mich kein besonderes problem, weil sie mir keine großen schmerzen bereiten. wenn sie sich weiterentwickeln, will ich sie von einem spezialisten veröden lassen.

und nun eine frage von frau zu frau: ist analverkehr möglich oder ratsam, wenn die frau hämorrhoiden hat? ich glaube, ich hätte spaß daran, aber ich habe auch angst. was meinen sie? **w. a.**

*

ich zitiere rona barrett, die in ihrem buch „wie man verführt und sich verführen läßt“ schreibt:

„gott sei dir gnädig, wenn du hämorrhoiden hast und dich trotzdem auf solche spielchen einläßt!“

ist es tatsächlich pervers, wenn eine frau ende 50 onaniert?

ich bin eine frau von 57 jahren, war 19 jahre lang verheiratet und bin seit acht jahren geschieden. ich habe einen freund, welcher fünf jahre älter ist, also 62 jahre, aber für sein alter noch sehr potent.

leider vertut er seine kraft bei anderen, meist viel jüngeren frauen oder im eros-center, welches er regelmäßig besucht. er kann sich das als pensionist leisten, weil ich praktisch für den ganzen lebensunterhalt aufkomme, er bezahlt nur das nötigste. er ist übrigens seit zwei jahren witwer.

jetzt kommt meine eigentliche frage an sie, verehrte frau barbara: bin ich pervers, weil ich in meinem alter noch onaniere? das sagt mir nämlich mein freund ins gesicht! ich habe aber spaß am onanieren und tue es ja vor allem, weil er sich um mich zuwenig kümmert und lieber zu anderen frauen geht, wo er bezahlen muß! so blöd können männer sein, wenn sie in die jahre kommen!

ich bin noch gut in form, auch was meine figur betrifft. meine brüste sind besser als die von vielen 40jährigen frauen. ich pflege mich sehr und kleide mich adrett. trotzdem braucht er andere frauen und beschimpft mich, wenn ich onaniere. er hat es auch schon gemeinsamen bekannten erzählt, als er getrunken hatte.

ich bin, um ehrlich zu sein, auf der suche nach einem anderen freund, weil mich der jetzige doch nur ausnutzt. der alte bock glaubt, ich fände keinen anderen, aber da täuscht er sich!

von ihnen, verehrte frau barbara, hätte ich aber gern ein urteil darüber, ob eine frau ende 50 onanieren kann, ohne pervers zu sein. gibt es überhaupt eine grenze? in dem alter hat man ja schließlich noch verkehr, warum dann nicht onanieren?

ich bin auf ihre stellungnahme sehr gespannt. ich leide darunter, wenn ich beschimpft werde, weil ich onaniere.

(name und adresse der redaktion bekannt)

*

onanieren sie, solange es ihnen freude macht. es gibt da keine altersgrenze. und pervers ist es auch nicht, wenn eine frau ende 50 onaniert. viele frauen in reiferem alter onanieren, vor allem, wenn sie einsam sind. ältere männer tun das übrigens auch, und keiner käme auf die idee, sie deshalb pervers zu nennen.

ihr freund will mit seinen vorwürfen offenbar davon ablenken, daß er sie ausnutzt und sein vergnügen bei anderen frauen sucht. er sitzt wie ein kuckuck in ihrem nest, und ihnen wird nichts anderes übrigbleiben, als ihn so schnell wie möglich hinauszuwerfen. in ihrem alter wird es ihnen sicher nicht schwerfallen, eine beziehung aufzubauen, die für sie erfreulicher ist.

mein freund will, daß ich mich rasiere und seidenschlüpfer trage. wie bringe ich das meinem mann bei?

liebe barbara, ich bin in einer schwierigen situation, weil ich quasi zwischen meinem mann und meinem freund stehe. ich möchte keinen von beiden verlieren. dies ist das eigentliche problem.

mein freund, ein reicher geschäftsmann, wünscht, daß ich mich unten rasiere und seidenschlüpfer trage. er schenkt mir die wäsche, das teuerste vom teuren, direkt aus paris. er hat mir auch ein schwer vergoldetes rasierset geschenkt neben tollen cremes usw., was man für schönheit und hygiene braucht.

mein mann, ein mittlerer angestellter, könnte das nie finanzieren. das geld, das er mir gibt, reicht höchstens für baumwollslips und ein paar sachen von avon. dafür ist mein mann ein herzensguter mensch, der mich liebt und versorgt, nur als liebhaber ist er leider nicht mein typ, weswegen ich den freund habe. wenn mein mann etwas davon erfahren würde, würde er verrückt.

wenn ich mich nun rasiere und seidene wäsche trage, würde das bestimmt auffallen. mein mann würde sofort fragen, wo ich die haare gelassen habe und wie ich zu der teuren wäsche komme. früher habe ich mich immer umgezogen und die seidenwäsche versteckt, aber das läßt sich nicht immer machen.

mein freund sagt, unten kein härchen und seidenschlüpfer, das sei das stärkste, was er sich vorstellen könne. aus liebe zu ihm müsse ich das tun.

jetzt bin ich ratlos. kannst du mir vielleicht einen typ geben, liebe barbara? du kennst dich doch aus mit männern! drucke aber nicht meine adresse, bitte, weil ich sonst große probleme kriege!

(name und adresse der redaktion bekannt)

*

mir kommt es so vor, als ob's ihr freund darauf abgesehen hätte, krach zwischen ihnen und ihrem mann heraufzubeschwören. er müßte doch wissen, daß sie sich verraten, wenn sie seinen wunsch erfüllen, es sei denn, sie erzählten ihrem mann, sie hätten sich unten aus jux und tollerei enthaart, vielleicht um ihm eine nette überraschung zu bereiten. ich kann mir aber nicht vorstellen, daß er darauf hereinfällt, es sei denn, er wäre einer von den ganz naiven.

sie schreiben nichts davon, daß der reiche geschäftsmann eine ernsthafte verbindung mit ihnen anstrebe. sie scheinen für ihn ein spielzeug zu sein, mehr nicht.

ich sitze im knast und suche eine frau für die zeit danach

liebe barbara, ich weiß nicht, ob es von nutzen ist, dich anzuschreiben, aber ich möchte nichts unversucht lassen.

ich bin deutschamerikaner, farbe weiß, alter 37 jahre, groß 1,75, gewicht 68 kilo, gestalt schlank, mein aussehen dunkelblond, nackenlanges haar, oberlippenbart, verlängert bis zum kinn bzw. zu den wangen, augen graublau, manche leute sagen, ich hätte ein etwas brutales und doch jugendhaftes aussehen, vielleicht weil ich einige narben von einem unfall im gesicht trage.

ich war zweimal verheiratet, bin zweimal geschieden. da ich schon immer einen hang zum zeichnen und malen hatte, habe ich mich zum innendekorateur ausgebildet.

leider bin ich straffällig geworden, die strafe wurde auf bewährung ausgesetzt, aber im sommer mußte ich in den knast wegen nichteinhaltung der bewährungsauflagen.

schon draußen habe ich ein paarmal auf chiffre-anzeigen geschrieben, habe aber nicht die richtige gefunden, mit der ich zusammenleben möchte.

deshalb möchte ich dich bitten, mir zu helfen, eine frau zu finden, mit der ich, auch wenn ich jetzt eingesperrt und gebrandmarkt bin, weiterleben und -lieben darf.

j. r.

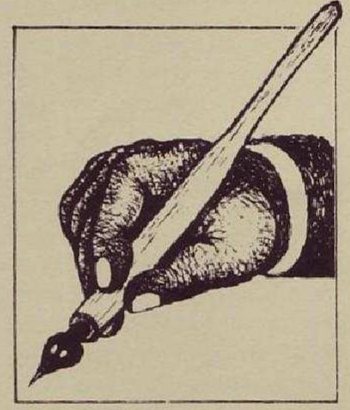
*

alles, was ich tun kann, ist, den brief zu veröffentlichen und darauf zu warten, ob eine leserin antwortet. ich bin gern bereit, den brief weiterzuleiten, ohne damit irgendeine verantwortung zu übernehmen!



haben sie fragen? dann schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.





frisch & frei

frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen

so entfernen sie ihre schamhaare auf eine ganz natürliche art

unter frivollesern und -leserinnen wird immer wieder über schamhaarrasuren diskutiert, es geht dabei nicht nur um das für und wider, sondern auch um verschiedene methoden, nach denen man schamhaare entfernen kann.

ich trage auf meinem schamhügel haare, allerdings ein wenig gestutzt und in form gebracht. zwischen den beinen bin ich völlig blank. das ist nicht nur für mich ein sehr angenehmes gefühl, sondern auch für meinen partner. wir sind beide leidenschaftliche „munderotiker".

aber nun zur enthaarung selbst. rasieren habe ich versucht, enthaarungscremes habe ich versucht, bis ich das rezept für eine „natürliche enthaarung" fand, bei der keine chemie im spiel ist!

die sache geht so vor sich: sie kochen 50 gramm weizenkleie und 20 gramm klettenblätter 20 minuten lang in einem liter wasser. wenn der sud abgekühlt ist, wird er gefiltert. wenn sie nun ihre scham einige wochen lang mit dieser flüssigkeit warm (nicht heiß!) waschen, fallen die haare aus.

wenn sie sich total enthaaren wollen, also auch den schamhügel, damit der einschnitt schön zur geltung kommt, können sie munter drauflos waschen, sonst müssen sie ein wenig vorsichtiger sein. zum schluß sind korrekturen immer noch mit der schere oder der rasierklinge möglich.

j. s.

wasser genügt oft, um eine erschlaffte brust zu straffen

als naturheilpraktiker empfehle ich patientinnen, die etwas gegen erschlaffte brüste tun möchten, sogenannte wechselkompressen. sie brauchen dazu nur wasser, zwei tücher, ein wenig essig und etwa eine halbe stunde zeit.

füllen sie ein gefäß mit eiskaltem und eines mit ziemlich heißem wasser (so heiß, wie sie's vertragen können). geben sie in jedes der beiden gefäße einen schuß essig.

nun wird das erste tuch mit heißem wasser getränkt und für ungefähr fünf minuten auf die brüste gelegt, dann folgt das mit kaltem wasser getränkte tuch. so geht das abwechselnd weiter. die letzte kompresse sollte eine kalte sein.

das rezept ist einfach und kostet so gut wie nichts, im gegensatz zu teuren kosmetika, die die wirkung der wechselkompressen, die man mindestens dreimal wöchentlich durchführen sollte, oft nicht erreichen.

sie können dem wasser übrigens auch reinen, frisch gepreßten zitronensaft statt essig beigeben.

w. t. s.

beischlafgeräusche: wie können wir unser schlafzimmer schalldämpfen?

meine frau und ich bewohnen seit herbst eine neubauwohnung in einem neunstöckigen haus. die wohnung gefällt uns, sie hat aber leider einen großen nachteil, sie ist äußerst hellhörig, vor allem nachts, wenn der geräuschpegel abgeklungen ist.

man hört ganz deutlich die beischlafgeräusche der nachbarn. meine frau ist ziemlich laut, wenn sie ihren höhepunkt hat, wenn sie sich „bremst", hat sie nur den halben genuß.

wer ist in der gleichen lage und kann uns tips geben, wie ein schlafzimmer ohne zu großen technischen aufwand schallgedämpft werden kann?

wir wohnen in der 5. etage. wir möchten uns schon im voraus recht herzlich bedanken!

s. a.

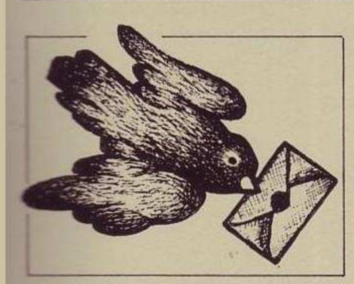
ein ring in der vorhaut ist überhaupt nicht hinderlich

habe ihren bericht zu dem thema ring am schwanz gelesen. bin seit vielen jahren ringträger, und meine frau freut sich jedesmal, wenn sie die harte eichel spürt. hinderlich ist der ring überhaupt nicht, da er sich hinter die eichel legt und diese bei einer erektion schön hart werden läßt, was bestimmt jeder frau gefällt.

noch ein vorteil für die frau, wenn der mann aus dem haus geht: sie kann ihm ein vorhängeschloß einhängen, womit er bestimmt keinen seitensprung macht.

sollten sich interessenten melden, können sie diese an mich weiterleiten. **g. s.**





briefe an simone

solche berichte sind für ausländer schädlich

für mich ist ihre zeitschrift schön und zeigt sehr scharfe fotos, mit ihrer fotoerzählung „liebe auf sizilianisch“ bin ich nicht konform, und grund ist, daß sie die süditaliener als gefahr für die deutschen frauen schildern, welche nur darauf aus sind, den sex zu befriedigen.

solche berichte sind für ausländer schädlich, auch wenn sie das nicht wollen.

ich bin ihnen dankbar, wenn sie diese zeilen in ihrer zeitschrift drucken. der bericht war in der nr. 128. **p. a.**

als zahnmediziner verzeihe ich ihnen

die herzerfrischende geschichte vom zahnarzt dr. taylor und seiner schmerzlosen behandlungsmethode dient zwar nicht dem ruf der zahnmediziner, zu denen ich selbst zähle, ist aber so amüsant fotografiert und geschrieben, daß man ihnen, verehrte frau jordan, gerne verzeiht!

ich gebe zu, daß mich diese geschichte sehr amüsiert hat und daß ich sie an kollegen weitergereicht habe, denen sie auch gut gefiel. in meinem wartezimmer auslegen möchte ich sie allerdings nicht, was sie sicher verstehen. manche patientinnen kämen mit falschen erwartungen, andere mit unbegründeter angst auf den behandlungsstuhl . . .

naiven lesern sollte man vielleicht doch sagen, daß sich szenen, wie sie sie erfunden haben, in unseren zahnarztpraxen kaum abspielen werden!

im übrigen wünsche ich ihnen, daß ihnen noch viele solch vergnüglicher geschichten einfallen! es muß ja nicht immer ein zahnmediziner sein! herzlichst ihr . . .

(name und adresse der redaktion bekannt)

sind das fotos! ist das ein weib!

ich habe frivol nr. 132 aufgeschlagen und bin gleich auf seite 8 hängen geblieben. sind das fotos! ist das ein weib! ich war hingerissen! wenn ich nicht von früher wüßte, daß sie die adressen ihrer modelle grundsätzlich nicht bekanntgeben, hätte ich sie um die anschrift dieses mädchens gebeten, wenn auch nur, um ihr mein kompliment zu machen und einen strauß rosen zu schikken! **b. b.**

„aufgerissene vulven“ finde ich ordinär

zu der diskussion, ob „gewaltsam“ geöffnete vulven schön sind, möchte auch ich heute, verehrte frau simone, einen beitrag leisten.

anlaß ist ein foto in frivol 135, und zwar das „frivolgirl angelika“, das zweimal seine schamlippen öffnet und dadurch an sexueller anziehungskraft verliert!

gar nicht einverstanden bin ich mit der großaufnahme, die finde ich ordinär. sie würde in eines der billigen blättchen passen, in frivol hat sie meiner meinung nach nichts zu suchen, sie ist unter niveau!

sie sehen, ich bin gegen „aufgerissene vulven“, wie es einmal einer ihrer leser formuliert hat. ich hoffe, sie sind mir nicht böse wegen meiner kritik, die eigentlich eine anregung für ihre fotografen sein sollte! **r. w.**

im großen und ganzen ist der eindruck positiv

es ärgert mich schon lange, daß zwischen porno und porno kein unterschied gemacht wird. der begriff porno wird fast immer negativ gebraucht, obwohl es neben primitiver, gewalttätiger, abstoßender, lustfeindlicher pornografie auch eine ästhetische, anregende, ja künstlerische pornografie gibt und schon immer gab.

vieles in frivol rechne ich zur zweiten gattung. auch bei ihnen gibt es manchmal dinge zu sehen, die mir nicht gefallen und die ich innerlich ablehne, im großen ganzen ist der eindruck aber positiv. deshalb halte ich auch schon seit jahren an frivol fest. **g. z.**

sie haben mich fast von meinem komplex geheilt

ich hatte schon von jugend an komplexe, weil mein glied nach länge und durchmesser alles andere als super ist.

seit ich die meisten sehr guten fotos in frivol betrachte, bin ich von meinen komplexen geheilt, denn ich konstatiere, daß auch andere männer nur mit wasser kochen, soll heißen, daß auch sie, von wenigen ausnahmen abgesehen, nur über mittelmäßige penisse verfügen.

für diese erkenntnis bin ich ihnen, frau simone, echt dankbar! **w. h.**

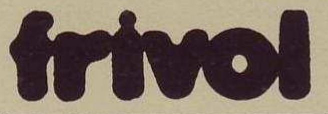
keine befriedigt den urtrieb so lustvoll wie sie mit ihrem frivol

in jedem mann steckt ein voyeur. keine andere zeitschrift bringt es fertig, diesen urtrieb so lustvoll zu befriedigen, wie sie, verehrte frau simone, mit ihrem frivol!

daß offenbar auch viele damen an diesem heft geschmack finden, dürfen sie als weiteres kompliment betrachten!

es küßt ihnen die hand, ihr

h. p. r.



erscheint in der
schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1 – postfach 43 29,
tel. 06 11/29 57 47

verkaufspreis: dm 15,–

verantwortliche redakteurin:
simone jordan



sie sucht ihn

„sie", 26, blond, kontaktfreudig, sucht gepflegten herrn mit niveau zwecks gelegentlicher treffs in netter, diskreter atmosphäre. raum hannover und umgebung. zuschriften bitte unter 1879.

junge frau erfüllt gern jeden wunsch, völlig ohne tabus. zuschriften, bitte mit frankiertem rückumschlag, unter 1893.

er sucht sie

gut gebauter 21iger, sucht zärtliche frau bis 40 j., die er verwöhnen darf, im raum frankfurt-giessen. verschwiegenheit und keine fin. interessen sind selbstverständlich. antwort erbeten, vielleicht mit foto, unter 1845.

berlin: junger mann, 27/168 zur zeit in haft (bis oktober 83) sucht liebevolle frau ohne vorurteile. jede zuschrift wird beantwortet. keine fin. interessen unter 1846.

junger unerfahrener mann sucht dame. alter egal, nur sehr sexfreudig muß sie sein. mache wirklich alles mit. auch ehepaare angenehm. ich widme mich sowohl ihm als auch ihr. bitte bildzuschriften. eilt! 1884

f-mz-wi: „er", 25/185, sucht nette, hübsche, aufgeschlossene „sie" zum gegenseitigen zärtlichen verwöhnen. bei gefallen dauerfreundschaft. erwarte ihre zuschrift unter 1888

düsseldorf: gutaussehender „er", 30, sucht zwecks starkem zärtlichkeitsaustausch empfindungsreiche „sie" bis 35. alle bildzuschriften, möglichst mit tel.-nr., werden beantwortet unter 1894.

raum nrw-hessen: junger mann, 34, sehr gutaussehend, erfüllt gepflegten, großzügigen damen ihre wünsche. faible für rw. wagen sie sich, sie werden es nicht bereuen. evtl. dauerbeziehung. unter 1895.

raum kl: „er", 28/189/75, ledig und lustig, sucht für erotischen gv unabhängige, üppige „sie" mit niveau. alter unwichtig. bedingung: hygiene und kein fin. interesse. zuschriften bitte mit bild unter 1896.

junger mann, 23/190, sucht vermögende damen zu verwöhnen (alter egal), pkw vorhanden. beantworte alle briefe, möglichst mit bild und telefonangabe unter 1897.

raum nrw-hessen: arzt, 34/184, sportlich, attraktiv, gefühlvoll und lehrreich, tolerant und ungebunden, sucht charmante freundin. zuschriften erbeten unter 1898.

düsseldorf: überzeugter anhänger der französischen liebe sucht passende dauerfreundin (einzelperson) finanzielle interessen ausgeschlossen. strengste diskretion. zuschriften mit bild bitte unter 1850.

raum köln-frankfurt: welche dame darf ich, 24 j., bei gelegentlichen treffs besuchen und verwöhnen? alter unter 20 bis über 50. beantworte alle briefe, möglichst mit bild und telefonangabe an 1861.

berlin: dominanter „er", 36, 176, großzügig, schlank, sucht schlanke knackige, vollbusige, anpassungsfähige echte nymphe für ehrliche dauerbeziehung. (heirat?) keine finanz. interessen. möglichst ganzfoto erbeten unter 1865.

„er", 26/188, sucht sie + sie für diskrete erotische stunden. raum pb-bi. bildzuschriften, wenn möglich mit telefonnr., unter 1873

raum 3580: junger mann, 39/194, schlank, stark gebaut, sucht junge „sie" für liebesspiele. diskretion. bildzuschrift, sofort zurück. keine finanz. interessen 1874

gutaussehender 23er: sucht für gel. gem. nächte frau zwischen 18 und 38 im raum dortmund. (foto-)zuschriften unter 1875

„er", 26/188, sucht liebeshungrige großzügige „sie" für gemeinsame stunden zu zweit im raum ffm. bildzuschriften mit telefonangabe (bild zurück). es kann sehr schön werden – nur mut. 1627

„raum pforzheim/ karlsruhe" hübscher, aber schüchterner und unerfahrener junge, 22, 176, sucht schlanke, sinnliche dame bis 35 mit wohnung, die ihn in die liebe einführt. bitte nur bildzuschriften von damen, die keine finanz. interessen haben 1715

einsamer „er", 28/178, etwas schüchtern, sucht kontakt mit einer „sie" für gemeinsame und lustvolle stunden. 100% diskretion. bildzuschriften erbeten unter 1880.

raum 3580: junger mann, 39/194, schlank, stark gebaut, sucht junge „sie" für liebesspiele. diskretion! bildzuschriften, sofort zurück, keine finanz. interessen. 1881.

sehr schlanker, junger mann, 25/185, sucht nettes mädchen in berlin. bin auch öfter in nrw. wohnung, pkw und motorrad vorhanden. bin für alles neue offen. bitte melde dich unter 1892

sie suchen sich

ru/bodensee: ehepaar, sehrtolerant sucht gleichgesinnte paare/kreis mit niveau für gemütlich-erotische stunden und freizeit. theater- und musikliebende, tabulose interessenten bitte melden unter 1889

er sucht ihn

mainz am rhein: „er" sucht „ihn" (35 jahre +/–), reisender oder dauerfreund, nur für gelegentliche treffs. bildzuschrift erwünscht, aber keine bedingung. möglichst schlanke herren. 1782



sie sucht sie

raum ostfriesland: attraktive „sie" sucht nette brieffreundin zwecks scharfem und offenem briefwechsel, ev. auch mit fotos. zuschriften erbeten unter 1876

raum 3: zärtliche „sie" (mit partner) sucht sinnliche „sie" für gefühlvolle stunden. sympathie und offenheit entscheiden. diskretion und sauberkeit selbstverständlich. bildzuschriften erbeten unter 1681.

verschiedenes

eine woche capri-aufenthalt bietet jungen modellen georg michalke, crv. appia 101/a, i-00179 roma-4.

düsseldorf: „er", 23, ersehnt freundschaft zu niveauvollem, zärtlichen (ehe)paar. bin bi, film und fotobegeistert, natur- und tierliebend. ich freue mich sehr auf ihre bildzuschrift unter 1816.

verkaufe meine pornosammlung (u. a. 57 frivol-ausg., 111 romane, 52 kontaktmagazine, 19 fotoromane und 50 playboymagazine der jahrgänge 76-80). abgabe nur komplett zum preis von dm 1500,–. interessenten melden sich bitte unter 1890

ferienwohnung im sauerland biete ich kuß- und knutschfreudigen mädchen, frauen, paaren. bin dreißiger, 1,80/80 kg und wünsche gemeinsame schmusestunden tagsüber. diskretion wird zugesichert. zuschriften bitte unter 1891 *blättern sie bitte um*



67: „er", 26/175, sucht damen ab 18–45 für erotischen briefkontakt und andere probleme. keine fin. interessen. da zur zeit leider in haft, erst späteres kennenlernen erwünscht. 100% disk. zugesichert und erwünscht unter 1899.

225: husum, „er", 38, 52 kg, sterilisiert, rasiert, sucht sexuelle kontakte jeglicher art. mache alles mit und kenne keine tabus. verkaufe und tausche auch aktaufnahmen und magazine. 100% diskretion zugesichert unter 1900.

ehepaar, 30/27, sucht freizügigen briefwechsel mit g. damen und paaren. zur zeit in nord-afrika tätig. jeder hemmungslose brief (evtl. mit foto) wird beantwortet unter 1901.

verkaufe 38 frivol-hefte: nr. 26-44, 49-51, 53, 54, 57, 60, 67, 82, 86, 91-93, 98, 101, 107, 108, 112, 113 und 4 pornohefte nur komplett und an erwachsene für dm 350,–. zuschriften erbeten unter 1872.

dessous- und bizarr-treff veranstalterin – kontakte tel. 0 82 71– 57 35.

interphoto: gesucht werden gegen honorar mädchen/frauen von 18–40 für akt-, wäsche- und pornoaufnahmen. bewerbungen mit bild, auf wunsch zurück, unter 1902.

von privat an privat: kaufe guterhaltene pornofilme und-magazine, colorclimax etc.! angebote mit preisvorstellung an 1878

---

im club wir und das menschliche e. v. finden sie den gewünschten kontakt. werden sie mitglied. seit 7 jahren bestehen wir mit über 100 verbindungsstellen in der bundesrepublik und im angrenzenden ausland. anfragen: postfach 910 308 f., 8500 nürnberg 91.

---

wer verkauft mir gute pornofilme preiswert, von 60, 100 und 180 m länge? wie z. b. tabu-color climax-hardcore love in usw. zuschriften erbeten unter 1773

pespi-foto – berlin: wir suchen noch einige hübsche, junge mädchen ab 18 j., die lust haben, für akt, wäsche oder pornofotos modell zu stehen, gegen honorar. bewerbungen möglichst mit foto an 1790

im-fotolabor. ihr fachlabor für private fotoarbeiten, beste qualität. diskret, preiswert. bitte gleich die preisliste anfordern bei: postfach 34 70 78, 2800 bremen 34.

an den
schwarz-gelb-verlag
6 frankfurt 1,
postfach 4329.

kontakte

veröffentlichen sie bitte unter der rubrik

◯ sie sucht ihn ◯ er sucht sie ◯ sie sucht sie ◯ er sucht ihn ◯ sie suchen sich ◯ verschiedenes - diese kontaktanzeige:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

schreiben sie bitte in blockschrift oder mit der schreibmaschine und setzen sie in jedes feld einen buchstaben. jede zeile, die sie ausfüllen, entspricht einer druckzeile. für sechs zeilen zahlen damen 10,– dm und herren 20,–dm. für jede weitere zeile mit je 30 buchstaben zahlen sie 3,–dm.

ich habe den betrag von dm ______

◯ auf das konto 170 522 bei der stadtsparkasse frankfurt
◯ auf das postscheckkonto 518515— 601 frankfurt überwiesen.
◯ ich lege den betrag als scheck bei
◯ ich bin abonnent der zeitschrift frivol und habe diese kontaktanzeige frei

name .... alter ....

straße .... datum ....

wohnort .... unterschrift ....







er ist ein wundervoller liebhaber

am morgen danach erzählte amanda ihrer freundin, er sei ein wundervoller liebhaber.

atemlose lust, nicht endenwollende zärtlichkeit, männliche kraft, die sie auf die gipfel der seligkeit trug.

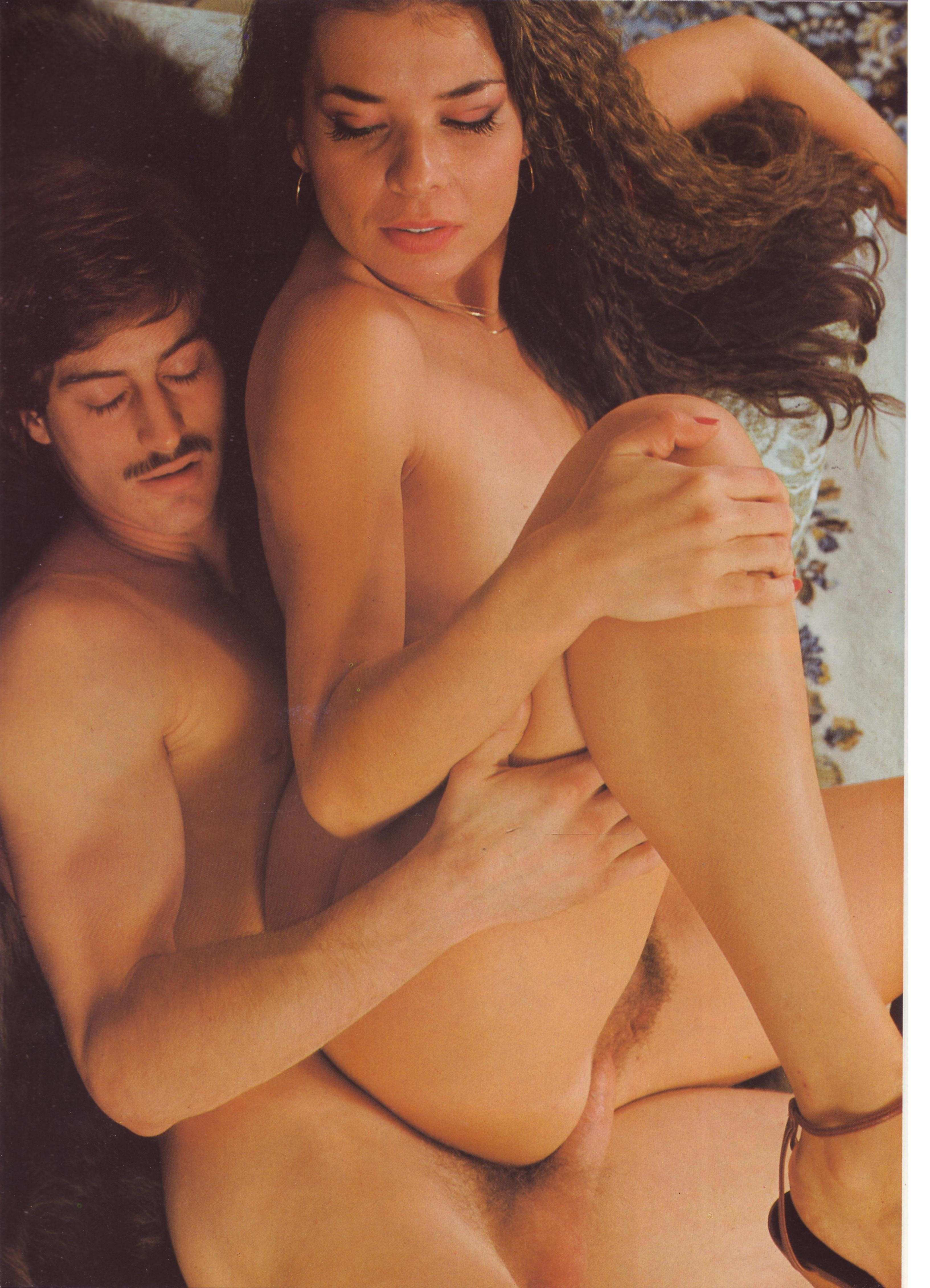
sie würde diese erste nacht mit philipp nicht vergessen, sie würde sich tag und nacht wünschen, daß er bei ihr wäre und ihre begierde anstachelte, um sie dann zu befriedigen.

sie spürte noch immer seine hand zwischen ihren schenkeln, seine lippen auf ihren brüsten, seine zunge in ihren öffnungen. und sie spürte noch immer den lustvollen schmerz, als er den pfahl in sie stieß.

jetzt am morgen danach, war sie erschöpft, aber die wollust war geblieben. würde sie ohne philipp weiterleben können? sie fragte sich und antortete: nie!







„ich kann mich genau an den augenblick erinnern, als zum erstenmal eine zunge mein geschlecht berührte. ich war wie elektrisiert. ein wollustschauer lief durch meinen körper. die zunge gehörte einem jungen, der drei jahre älter war wie ich. ich war damals 16 . . ."



frivolgirl nicki:

zungen können so zärtlich sein



"

zungenspiele sind die schönsten spiele, die ein liebespaar spielen kann! am stärksten ist es, wenn man es gegenseitig tut, nur zeit muß man sich dabei lassen. zungenspiele sind nichts für ,,schnelle nummern". die mag ich sowieso nicht besonders. man hat hinterher meistens ein fades gefühl. man ist irgendwie unbefriedigt.

"



"

für mich gibt es auch heute noch keine intimere zärtlichkeit, als liebkosungen mit der zunge. sie können so zärtlich sein und lösen lustgefühle aus, die mit keinem anderen mittel zu erzielen sind. das gilt für den mann und frau. ich kann mir nicht vorstellen, daß ein mann ,,kalt" bleibt, wenn eine frau sein glied leckt. ein gutes mittel gegen impotenz, glaube ich...

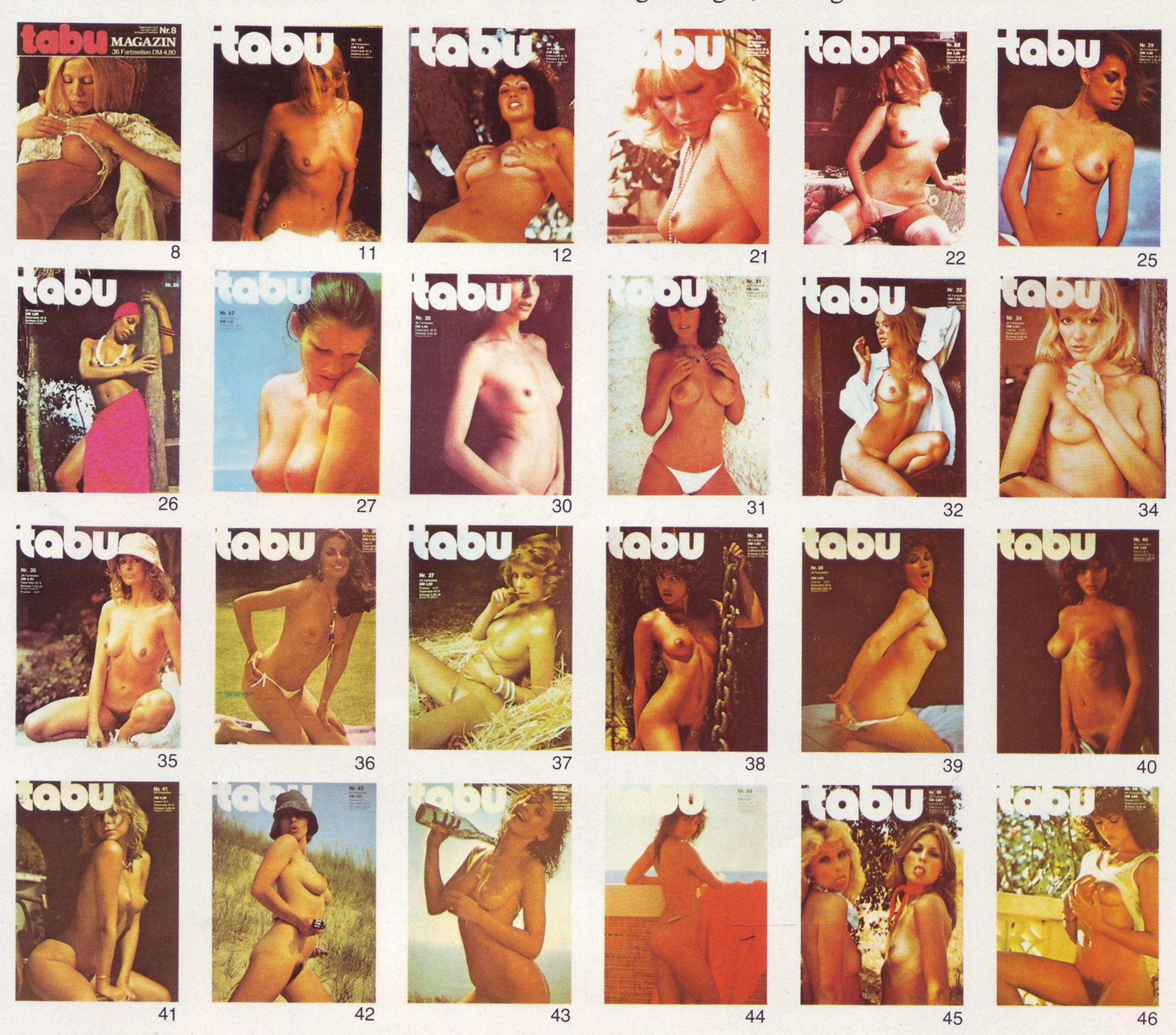
"





kennen sie tabu?

tabu ist ein magazin für sammler.
damit sie fehlende exemplare ergänzen oder frühere jahrgänge nachbestellen können, haben wir unseren sammlerservice eingerichtet. nutzen sie diese einmalige gelegenheit für liebhaber und sammler.
unser angebot gilt, solange der vorrat reicht.



wählen sie à la carte!

kreuzen sie auf dem bestellschein an, welche hefte sie haben möchten.

der versand erfolgt portofrei und in neutraler verpackung.

- ☐ die ausgabe tabu-magazin nr. .... zum preis von dm 4,80
- ☐ 5 tabu-magazine zum preis von dm 20,– (statt dm 24,—)
- ☐ 8 tabu-magazine zum preis von dm 30,– (statt dm 38,40)
- ☐ 10 tabu-magazine zum preis von dm 35,– (statt dm 48,—)
- ☐ 14 tabu-magazine zum preis von dm 45,– (statt dm 67,20)
- ☐ 16 tabu-magazine zum preis von dm 50,– (statt dm 76,80)
- ☐ 18 tabu-magazine zum preis von dm 55,– (statt dm 86,60)
- ☐ 20 tabu-magazine zum preis von dm 60,– (statt dm 96,—)
- ☐ 22 tabu-magazine zum preis von dm 65,– (statt dm 105,60)
- ☐ 24 tabu-magazine zum preis von dm 70,- (statt dm 115,20)

8	11	12	21		25	26	27	30	31	32	34
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46

☐ **ich möchte das tabu-magazin für die nächsten sechs ausgaben abonnieren. ich bekomme es ab heft nr. für dm 30,– frei haus.**

bestellschein

an die schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1, postfach 4329

den betrag von dm

- ☐ lege ich in bar/als scheck bei
- ☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (blz 500 501 02) bei der stadtsparkasse frankfurt
- ☐ auf ihr postscheckkonto 518 515-601, pscha. frankfurt, überwiesen.

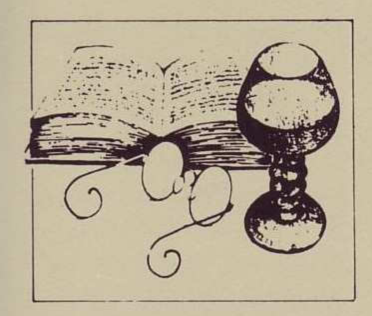
name ______________________ vorname ______________________

straße ______________________

wohnort ______________________

unterschrift ______________________





die frivol-story

1. nur eine episode

von stephan w. marcus

es lief mit ihr phantastisch. sie war die frau, von der die männer träumen, leidenschaftlich, zärtlich, hemmungslos. es sah so aus, als ob auch sie in ihm den großen ,,lover" gefunden hätte, als ob sich aus dieser ersten begegnung eine lange, lustvolle affäre entwickeln würde. aber dann...

eigentlich war bereits alles klar zwischen ihnen, als sie sich das erste mal sahen. gleich von anfang an hatte es zwischen ihnen gefunkt. er suchte eine frau, sie einen mann, und nun waren sie in ihrer wohnung.

„zieh' dich aus!" sagte er, während er sie betrachtete. sie war nicht besonders hübsch und auch nicht mehr besonders jung, doch etwas war an ihr, das ihn faszinierte. „ich habe nicht allzuviel zeit, aber ich möchte gern mit dir schlafen. willst du?"

„natürlich", sagte sie nur und öffnete ihre bluse. „ich habe auch nicht viel zeit, aber dafür wird es genügen."

„dann ist es ja gut", schmunzelte er, indem er den reißverschluß seiner hose aufzog. „wenn du willst, können wir ins schlafzimmer gehen, aber lieber ist es mir hier."

„mir auch", nickte sie. „ich hasse schlafzimmer. besonders das eigene."

als er ihre brüste sah, spürte er, wie ihm das blut in den unterleib schoß. das hatte er nicht erwartet. sie waren groß und fest, wie die eines ganz jungen mädchens, dabei war sie bestimmt über dreißig. natürlich hatten sie miteinander gesprochen, scherze gemacht, sich unterhalten, doch eigentlich wußte er gar nichts von ihr. nur daß sie ganz in der nähe der kleinen kneipe wohnte, in der sie sich kennengelernt hatten. und daß sie einen mann brauchte.

irgendeinen mann. – ihn!

„donnerwetter!" rutschte es ihm heraus. „an dir ist wirklich alles in ordnung!" sie hatte inzwischen auch ihren rock abgestreift, und nur noch mit einem winzigen slip bekleidet wirkte sie wie die personifizierte versuchung.

„gefalle ich dir?" lächelte sie ohne jede verlegenheit. „warum faßt du mich nicht an?"

„gleich!" schluckte er. „nur einen kleinen moment!" plötzlich konnte er nicht schnell genug aus seinen kleidern kommen. in fliegender hast riß er sich hose und hemd vom leib und beobachtete, wie sie sich auf die couch sinken ließ. ohne ihn aus den augen zu lassen, griff sie sich zwischen die beine und strich sich über die wölbung ihres schamhügels. dann und preßte sie an sich.

voller verlangen streichelte er ihre brüste. „mein gott, bin ich erregt!" stöhnte er. „mir ist, als müßte ich platzen!" er tastete tiefer, strich ihr über den bauch, die schenkel, die scham. „wie willst du es haben?"

bereitwillig öffnete sie ihre beine. „das ist mir gleich", murmelte sie. auch sie griff nach ihm und verstärkte noch seine erregung. „wenn ich nur komme."

„das ganz bestimmt!" stieß er hervor. „soll ich dich lecken?"

sie nickte zustimmend, und schon war er über ihr. gleich mit beiden händen zerrte er ihr den slip über die hüften. der anblick ihres geschlechtes gab ihm den rest.

gierig preßte er den mund auf ihre scham und teilte die geschwollenen lippen. seine zunge schoß vor, wischte über den kitzler, bohrte sich in sie hinein. schon jetzt lief sie aus, und heißhungrig schlürfte er ihr sekret.

als sie zu stöhnen begann, riß er sich los und trat neben sie. „willst du auch?" fragte er.

ohne ein wort zu verlieren, griff sie nach seinem glied, und schlang es in sich hinein. sofort begann sie zu saugen. gleichzeitig griff sie an sich hinab und reizte sich selbst.

es war mehr, als er ertrug. schon nach sekunden spürte er das vertraute ziehen in seinen lenden, das den bevorstehenden orgasmus ankündigte. dabei hatte er noch gar nichts weiter getan. erschrocken versuchte er sich zu befreien, doch sie ließ ihn nicht los.

„nicht!" krächzte er. „bitte!" als würde sie ahnen, was in ihm vorging, verstärkte sie noch ihr bemühen.

einen moment schaute sie auf. „bist du soweit?" fragte sie. „magst du das nicht?"

„doch!" krächzte er. „aber... wolltest du nicht...?" er sah ihre hand, die mit dem kitzler spielte und verzog das gesicht.

„gib' es mir!" flehte sie. „bitte! laß' mich dich kosten! anders kannst du ja immer noch..." und da gab er nach.

es brauchte nicht viel, um ihn zum erguß zu bringen.

blättern sie bitte um



alles in ihm war bis zum zerreißen gespannt. schon als sie erneut sein glied in sich hineinschlang, schoß ein erster spritzer leibwarmen spermas in ihren rachen und peitschte sie auf. abermals saugte sie, heißhungrig, gierig. gleichzeitig massierte sie ihre scham, bäumte sich auf, wimmerte, stöhnte, und mit der urgewalt eines bis an die grenze des erträglichen erregten mannes spritzte er ihr die ganze flut seines samens in den gierig schluckenden mund.

ohne sich von ihm zu lösen, erreichte auch sie einen orgasmus. fasziniert beobachtete er, wie sie alles in sich aufnahm. nichts ging verloren, nicht ein einziger tropfen. auch als längst nichts mehr kam, saugte sie weiter und ließ es nicht zu, daß sein penis erschlaffte. schließlich schob sie ihn von sich und lächelte zu ihm auf.

„das war schön", sagte sie noch ganz verklärt. „einfach herrlich! ich wußte gar nicht mehr, wie schön es ist. jetzt kannst du richtig, wenn du noch willst. geht es noch? kannst du schon wieder?"

er schaute an sich hinab. sein glied hatte nichts von seiner steifheit verloren.

„ja", krächzte er. „sicher . . ."

„dann komm!" fieberte sie. „schnell! mach' es mir!" und im nu hatte es auch ihn wieder gepackt.

er warf sich auf sie, dirigierte sein glied vor ihre scheide und bohrte sich in sie hinein. erst langsam und voller genuß, aber dann immer schneller und hektischer begann er zu rammeln. er konnte nicht anders, schon wieder war die erregung stärker als er. ihr schien es zu gefallen, denn sie drängte sich ihm entgegen. dabei massierte sie ihre brüste und stammelte unverständliche worte.

auch diesmal ging es für seinen geschmack viel zu schnell, aber vielleicht war es gut so. er hatte wirklich nicht allzuviel zeit. als es ihm kam, zog sie ihn auf sich hinab und stieß ihm die zunge zwischen die lippen.

gierig saugte sie seinen speichel. auch sie hatte bereits wieder einen orgasmus. er merkte es daran, wie sich die muskeln ihrer scheide verkrampften. in diesem moment war sie so eng wie ein ganz junges mädchen. doch als er über sie rutschte, um ihr noch einmal sein glied zu kosten zu geben, wehrte sie ab und schüttelte entschlossen den kopf.

„nein!" sagte sie. „nicht mehr! das reicht!" ohne ihn zu beachten, griff sie nach einem tuch und säuberte sich.

leicht irritiert starrte er auf sie hinab. „warum nicht?" fragte er. jetzt schrumpfte sein glied. „vielleicht hätte ich . . . wäre es noch mal gegangen . . ."

abermals schüttelte sie ihren kopf, während sie sich erhob. „zweimal genügt", sagte sie fest. „es war schön, aber man soll nichts übertreiben. außerdem kommt gleich mein mann."



„nackt vor die kamera? never!" sagte das modell liz aus london und legte sich einen schal um . . .

„du bist . . .?" schnappte er. „du bist verheiratet?"

„natürlich!" lächelte sie. erst jetzt schaute sie ihn wieder an. „du doch auch, oder?"

„ja", gab er zu „aber . . ."

„siehst du", schmunzelte sie, indem sie sich anzuziehen begann. „das habe ich doch gewußt. und deshalb solltest du wenigstens noch etwas für deine frau übrig lassen. mein mann ist seit einem unfall impotent und toleriert meine kleinen seitensprünge. es sind ohnehin nur bedeutungslose episoden. aber welchen grund hast du, deine frau zu betrügen?"

er schluckte. darüber hatte er noch nicht nachgedacht.

„ich . . ." stieß er hervor. „sie ist frigide! sie mag keinen sex, jedenfalls nicht so oft wie ich!"

„bist du dir vollkommen sicher?" in ihren augen blitzte es auf. noch immer lächelte sie, doch er konnte fast spüren, wie sie sich mehr und mehr von ihm entfernte. „vielleicht bemühst du dich nur nicht richtig."

er ging nicht darauf ein.

dafür beobachtete er, wie sie ihre bluse schloß. „aber das nächste mal", sagte er trotzig. „wenn uns nichts drängt und wir mehr zeit füreinander haben . . ."

fast mitleidig schaute sie auf sein zusammengeschrumpftes glied. „es wird kein nächsten mal geben", sagte sie ruhig. „ich schlafe nie zweimal mit demselben partner, auch nicht mit dir. das habe ich meinem mann versprochen." und da wußte er, daß es für sie tatsächlich nur eine episode gewesen war. eine von vielen, die sie brauchte, um ihr schicksal ertragen zu können . . .



2. kleine biester

von stephan w. marcus

er war ein as in mathematik und gab deshalb zwei klassenkameradinnen nachhilfestunden. diesmal aber wollten sie etwas ganz anderes von ihm...

heute ist er fällig", sagte irina, indem sie sich über ihre hautengen jeans strich. „zweimal habe ich schon versucht, ihn zu verführen, aber heute klappt es bestimmt. schon letztes mal hatte er einen ständer, als ich hingelangt habe. es müßte doch mit dem teufel zugehen, wenn er nicht auf uns anspringt."

dagmar schüttelte zweifelnd den kopf, obwohl auch sie ihre hände nicht ruhig halten konnte. „und wie willst du das schaffen?" fragte sie heiser. „willst du ihn überfallen?"

„wenn es sein muß", kam es. „ich will ihn anfassen, streicheln, sein ding in mir spüren. ich will endlich wissen, wie das so ist, wenn man gefickt wird. dafür bin ich so ziemlich zu allem bereit. aber es wird wohl genügen, wenn wir ihm eine kleine schau bieten."

„eine schau?" echote dagmar. „was denn für eine schau?"

„nun ja", grinste irina. „wir tun so, als ob wir lesbisch wären. wir befummeln uns gegenseitig. wenn er dann nicht endlich farbe bekennt, ist er schwul. aber ich glaube es nicht. er traut sich nur nicht, weil er meint, wir wollten uns über ihn lustig machen."

der junge mann, über den die beiden freundinnen sprachen, hieß wilfried und war ein gemeinsamer klassenkamerad. zweimal die woche trafen sie sich, um sich von ihm nachhilfeunterricht in mathematik geben zu lassen. er war ein as in mathematik, aber viel mehr als sein wissen reizte die mädchen sein körper. einmal mußten sie ja damit anfangen, ein paar erfahrungen zu sammeln. dazu kam, daß der junge überaus schüchtern war, und so glaubten sie leichtes spiel zu haben.

es begann damit, daß irina gleich an der tür zu erkennen gab, daß sie mit dagmar herumgemacht hatte.

„wir haben uns schon mal ein bißchen die zeit vertrieben", kicherte sie in hinblick auf ihre ganz bewußt in unordnung gebrachten kleider. ihre bluse hing aus der hose, und auch der reißverschluß ihrer jeans stand auf halbmast. „mensch, ist das ein geiles luder. wenn du jetzt nicht gekommen



wärst, hätte sie mich doch glatt vernascht." damit führte sie den jungen in ihr gemütlich eingerichtetes zimmer.

diesmal war wilfried besonders nervös. fast sah es aus, als würde er etwas ahnen. unruhig rutschte er auf seinem platz hin und her und versuchte sich krampfhaft zu konzentrieren. eingeklemmt zwischen den aufgeregt kichernden mädchen wechselte er laufend die farbe. nicht nur irinas kleider waren alles andere als korrekt, auch dagmar sah ziemlich zerrupft aus.

ohne sich stören zu lassen, fummelten die freundinnen auch weiterhin aneinander herum. dabei blieb es nicht aus, daß sie auch ihm wie zufällig über die hose strichen. bis dagmar auf einmal unverblümt sagte, er solle doch auch einmal hinlangen.

„mensch, stell' dich nicht an!" kicherte sie. „du mußt doch gemerkt haben, was mit uns los ist. mathe können wir immer noch pauken. lang' halt mal hin, wenn du ein mann bist!"

sie schob ihren rock in die höhe und spreizte die beine. einen moment blitzte ihr slip auf.

„ja!" stichelte auch irina. „zeig' uns mal was! laß' uns ein bißchen fummeln! oder machst du immer alles allein?"

total verwirrt preßte wilfried die schenkel zusammen. jetzt war es auch mit seiner konzentration vorbei. „ich ..." krächzte er. „nein ... aber ich ..." dabei gab er sich alle mühe, seine erektion zu verbergen.

die mädchen hatten es längst bemerkt. „er hat einen steifen!" stieß irina

blättern sie bitte um



hervor. „mann, er hat tatsächlich schon eine latte! er traut sich nur nicht, sie uns zu zeigen. lieber macht er sich in die hose."

„hast du denn noch nie mit einem mädchen gefummelt? bohrte dagmar erregt, indem sie abermals ihren winzigen slip präsentierte. „macht dich das wirklich nicht an, wenn du meinen slip sehen kannst? lang' halt hin! faß' mich halt an!" und da gab sich der junge geschlagen.

„doch . . ." stammelte er, indem er neben sich griff. „natürlich macht mich das an! ich bin doch nicht schwul! ihr seht doch . . . aber ich habe noch nie . . ."

„ein jungmann!" kicherte irina aufgedreht. „das darf doch nicht wahr sein! wir haben einen jungmann erwischt!" dabei legte sie eine hand in wilfrieds schoß und strich ihm über die hose.

nur ganz leicht zuckte der junge zusammen, dann ließ er zu, daß sie die konturen seines voll erigierten Gliedes abtastete. vorsichtig, als könnte er sich verbrennen, strich er über dagmars slip und leckte sich über die lippen.

„ihr seid doch das letzte!" krächzte er heiser. „das hätte ich niemals von euch gedacht! macht ihr das immer so, die jungen aufzugeilen? schon das letzte mal hat irina versucht, mir zwischen die beine zu fassen."

„habe ich auch", sagte irina. „und auch da hattest du schon einen steifen."

bereitwillig lehnte sich dagmar zurück und öffnete ihre wohlgeformten teenagerschenkel. gespannt beobachtete sie, wie die finger des jungen ihren spalt nachzuzeichnen versuchten. dann hielt sie es nicht mehr aus und sprang auf die füße.

„mann, stellst du dich an!" stieß sie hervor. „du tust ja gerade so, als hättest du angst vor uns! dabei kommen wir dir sogar entgegen!"

mit einem ruck zerrte sie ihren slip über die hüften und reckte dem verblüfft starrenden jungen ihr nacktes geschlecht entgegen. „da hast du es!" giftete sie. „wenn du dich nicht traust, mach' ich es halt selber! schau' mich ruhig an, als würdest du träumen! ob du's glaubst oder nicht, auch mädchen sind geil! jeder andere hätte längst seinen schwanz in der hand und würde sich auf uns stürzen, nur du hast wohl fischblut in den adern!" damit griff sie an sich hinab und begann zu masturbieren.

selbst für irina war es zuviel. deutlich konnte sie spüren, wie sie naß zwischen den beinen wurde. das glied in der hose des jungen bäumte sich auf.

„spinnst du?" stieß sie hervor. so hatte sie die freundin auch noch nicht erlebt. „bist du total übergeschnappt?" dabei verspürte sie plötzlich den wunsch, sich ebenfalls zu entblößen.

unbeirrt rieb sich dagmar über die scham. „warum?" schnappte sie. „du warst es doch, die ihn unbedingt 'rumkriegen wollte. die scharf auf ihn ist und gefickt werden möchte."

„ja", krächzte irina. „natürlich. aber doch nicht so. nicht so deutlich . . ." dabei krallte sie sich in die hose des jungen und spürte, wie wilfried zur salzsäule erstarrte.

sie registrierte es kaum. alles in ihr war in aufruhr. ohne sich im geringsten stören zu lassen, massierte dagmar weiterhin ihr geschlecht. als sei sie allein auf der welt, fummelte sie an sich herum und trieb ihr das blut in den kopf.

soll ich auch? dachte sie bebend. soll ich auch masturbieren? plötzlich war sie in ihrer eigenen falle gefangen. aber was wird dann mit wilfried? macht er dann mit?

ganz von allein schob sich ihre hand an ihr hinab und strich über das vorderteil ihrer jeans. mit der anderen rieb sie über die hose des jungen. noch immer sagte wilfried kein wort. er bewegte sich nicht, schien kaum zu atmen, und starrte nur. allein seine männlichkeit lebte. hart wie ein stock drückte sein glied gegen den stoff und brachte irina um den verstand. nichts wünschte sie mehr, als ihn sehen zu können, diesen prächtigen schwanz, ihn anfassen, streicheln, liebkosen . . .

„nun mach' schon!" fieberte sie. „hol' ihn schon 'raus!" doch der junge rührte sich nicht.

irina hielt es nicht aus. sie wurde wahnsinnig, wenn nicht gleich etwas geschah. fester packte sie zu, während dagmar zu stöhnen begann, suchte den reißverschluß, um ihn zu öffnen, aber sie kam nicht mehr dazu. plötzlich stieß wilfried ihre hand zurück und bäumte sich auf.

„o gott!" ächzte er. „nicht!" dabei verzog er das gesicht und starrte in seinen schoß.

irina verstand nicht. „was ist?" japste sie. „was hast du?" erneut wollte sie zugreifen, doch der junge stieß sie zurück. und dann sah sie es. auf einmal erschien auf der hose des jungen ein fleck, wurde größer, breitete sich aus . . .

zwei, drei sekunden vergingen. fassungslos starrte wilfried an sich hinab. er konnte einfach nicht glauben, was da geschah. dann sprang er auf, raffte seine bücher zusammen und lief zur tür.

ehe irina ein wort sagen konnte, war der junge verschwunden. verwirrt schaute sie auf. auch dagmar hatte verhalten.

„das war es wohl", sagte sie. „jetzt kann ich ja aufhören, oder willst du . . .?" plötzlich begann sie zu kichern.

zögernd stimmte irina mit ein. noch immer hatte dagmar die hand auf der scham. magisch angezogen ruckte sie vor und griff ihr zwischen die beine. warum eigentlich nicht? dachte sie. auch das kann ganz schön sein. dieser versuch war mißlungen, aber wilfried kam bestimmt wieder. schließlich ließ sie sich fallen und zog die freundin über sich.

gehört, gelesen, gesehen

statt der lust ein tödlicher stromschlag

elektro-vibratoren, die mit wasser in berührung kommen, wirken oft tödlich. die zahl der opfer steigt, vor allem unter frauen . . .

Sexforscher g. legman hielt nichts von batteriebetriebenen vibratoren. er schrieb, die meisten seien „nutzlose rattermaschinen", sie würden nur anfängern angeboten und von unreifen, neurotischen swingern gekauft. die richtige wirkung zeige nur das gerät, das an den strom angeschlossen werde.

schon vor zehn jahren, als das angebot an vibratoren noch nicht so groß war wie heute, warnte der forscher allderings auch eindringlich davor, die ans netz angschlossenen vibratoren mit wasser in berührung zu bringen.

tatsächlich scheinen vor allem frauen zu vergessen, daß auch vibratoren elektrogeräte sind, genau wie bügeleisen oder haartrockner. die zahl tödlicher unfälle, durch massagegeräte in der hand von laien ausgelöst, nimmt nicht nur in den usa ständig zu.

fortsetzung nächste seite



sie treiben es halb so wild

der teenager-sex ist nicht so heiß, wie oft angenommen wird. die älteren wechseln zum beispiel ihre sexpartner öfter als die jungen.

Sie treiben es nur halb so wild, die 15- bis 20jährigen jungen und mädchen! in illustrierten und filmen werden sie zu unrecht als wild und hemmungslos dargestellt!

so wechseln zum beispiel männer zwischen 21 und 26 jahren ihre sexpartner fast doppelt so oft wie die 15- bis 20jährigen.

und was die mädchen der gleichen altersgruppe betrifft, halten über 70 prozent die treue für die wichtigste grundlage einer partnerschaft.



„sie schalten das ding in der badewanne, unter der dusche oder sogar im swimmingpool ein, weil sie glauben, das sei das stärkste, und dann ist es so stark, daß sie es nicht überleben. sie sterben einen grausamen stromtod, denn selten ist jemand in der nähe, der sie retten könnte!"

das sind die worte eines unfallarztes, der fast immer zu spät kommt, wenn ein vibrator mit wasser in berührung kommt.

in der ekstase tun menschen dinge, die sie sonst nie tun würden. besonders leichtfertig sind menschen, die vibratorsüchtig sind und immer wieder nach neuen methoden sinnen, um das lustgefühl zu steigern.

wie ist es nun mit scheidensekret, wenn es während der sexuellen erregung besonders reichlich fließt?

auch hier könnte zumindest ein heftiger stromschlag ausgelöst werden.

legman warnt auch frauen, die während des orgasmus unwillkürlich wasser lassen, vor elektrovibratoren, weil sie gefährlich werden könnten.

am sichersten sind nach amerikanischen erfahrungen noch immer vibratoren, die einwandfrei isoliert sind und auf den handrükken geschnallt werden.

auch sie dürfen nicht direkt mit wasser in verbindung gebracht werden, feuchte geschlechtsteile jedoch bilden hier kaum eine gefahr, da es zu keinem direkten kontakt zwischen gerät und körper kommt.

eine studie über pornohelden besagt:

diese potenz ist idiotisch

eine gruppe amerikanischer soziologen hat pornohelden aus magazinen, büchern und filmen unter die lupe genommen und ist zu dem ergebnis gekommen, daß sie maßlos überzeichnet sind, vor allem, was ihre sexuelle leistungsfähigkeit betrifft: „diese potenz ist idiotisch!"

warum werden die porno-männer so stark gemacht? männliche autoren, und das sind rund 90 prozent, wollen damit ihrem weiblichen publikum imponieren, mutmaßen die soziologen. sie beschrieben die starken kerle so, wie sie gern sein möchten und identifizieren sich schließlich mit ihnen.

auf männer wirkten die helden, die pro tag ganz locker „ihre zehn nummern schieben" eher negativ und beunruhigend, weil sie „unerreichbare maßstäbe" setzten.

minderwertigkeitskomplexe, frust und potenzstörungen seien die folge.

ganz locker zehn nummern am tag: pornohelden treiben normale männer in den frust.

heißer draht zu marylou

„ich höre dein stöhnen, mein kleines!"

Ich habe dir einen brief geschrieben, aber ich kann nicht so lange auf eine antwort warten, deshalb rufe ich dich an.

was ich wissen will? ob du mich noch liebst! ich bin verrückt nach dir!

was tust du gerade? du liegst auf dem bett und träumst? etwas schönes? bist du nackt? streichle deine süßen kleinen brüste von mir! du bist feucht? ich höre dein stöhnen, mein kleines! ich bin eifersüchtig auf deinen finger! ja! tu das für mich! ich sehe genau vor mir, wie dein finger in deine spalte eindringt! was war das? du hast deinen kitzler berührt? ich werde ihn mit der zunge streicheln, bis du vor wollust ohnmächtig bist! ja, und dann werde ich sie in deine öffnungen stoßen, so tief wie es geht! natürlich mag ich das! ich mag alles an dir, mein kleines, alles. komm schnell!

ich gehe jetzt ins bad und werde an nichts anderes denken als an dich und an das, was wir tun werden, wenn du hier bist!







manche männer sind entzückt, andere bestürzt, weil sie damit nichts anzufangen wissen. sie haben sich an die brüste ihrer frauen oder ihrer freundinnen gewöhnt, und die sind fast immer viel kleiner als meine.

meine brüste brauchen viel liebe



ich heiße susan, bin engländerin. besonderes kennzeichen: oberweite 142. da trägt man als mädchen etwas mit sich herum, was aufsehen erregt. und da hat man natürlich auch probleme.

weil die meisten männer so große, volle brüste noch nicht gesehen, geschweige denn in der hand gehabt haben, sind sie hilflos oder sie werden grob, meinen, daß „dicke titten" roh behandelt werden sollten, aber meine brüste brauchen viel liebe. ich denke, sie sind sensibler als die meisten kleinen brüste. man muß lernen, mit ihnen umzugehen.

es gibt menschen, die große brüste als unästhetisch empfinden. das ist geschmacksache.

als eine art „sexsignal" wecken sie die eifersucht mancher frauen, die weniger gut ausgestattet sind und fürchten, ihre männer flögen auf mich.

natürlich gibt es männer, die richtig wild auf mich sind, die jedes risiko eingehen würden, wenn sie mit mir schlafen könnten. sie denken dickbusige mädchen seien besonders scharf auf sex. wetten ich mag sex, aber ich hüpfe nicht von einem bett ins andere . . .





dianas kitzler schwoll an und drohte zu bersten



diana stieg aus der wanne. ihre begierde konzentrierte sich auf einen einzigen punkt, ihren kitzler, der angeschwollen und so hart war, daß er zu bersten drohte.

sie setzte sich auf den wannenrand und öffnete mit der hand ihr geschlecht. jan schaute ihr zu. sein glied war zur decke gerichtet. es war ein schönes, großes glied, das diana am liebsten verschlungen hätte. sie traktierte es mit zärtlichen bissen, während sie jans hoden streichelte.

jetzt waren sie beide so erregt, daß sie keine zeit mehr hatten, ins schlafzimmer zu gehen. er stieß sein glied in ihren leib. sie lag rücklings auf dem rand der wanne und schrie vor lust, bis ihr der orgasmus den ater nahm . . .







in der nächsten nummer lesen sie:

stoß zu, und laß mich in den himmel fahren ● ohne sex gehe ich ein wie eine blume ohne wasser ● frivolgirl hanna: ich bin ein bißchen verrückt – auch im bett ● träume der einsamen frauen ● wenn der briefträger dreimal klingelt ● kontakte – der partnermarkt für sie und für ihn



diese zeitschrift wird für erwachsene gemacht. sorgen sie bitte dafür, daß sie nicht in die hände von kindern und jugendlichen gelangt.